

Grundsatzerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG) Deutschland, Januar 2024

Als Unternehmen mit internationalen Geschäftsbeziehungen sehen wir uns in der Verantwortung Menschenrechte und Umweltschutz entlang unserer Lieferketten sicherzustellen. Die Zusammenarbeit mit Lieferanten gestalten wir auf Grundlage der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.

Globale Beschaffungs- und Absatzmärkte bieten Chancen, stellen uns aber auch vor Herausforderungen. Risiken durch Intransparenz und die mangelhafte Durchsetzung von Menschenrechten und Umweltstandards in den globalen Lieferketten können auch bei uns nicht absolut ausgeschlossen werden. Daher bekennt sich Sanofi ausdrücklich dazu, die Menschenrechte und die Umwelt zu achten, zu schützen und die entsprechenden Vorgaben einzuhalten.

Durch unser Risikomanagement übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt mit folgenden Maßnahmen:

- Regelmäßige Risikoanalysen: Für die Risikoermittlung ist Sanofi Mitglied der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI), in der gemeinsame Standards festgelegt, Unterstützungs- und Schulungsprogramme für Lieferanten bereitgestellt und gemeinsame Audits organisiert werden.
- Die festgestellten Risiken werden durch Präventionsmaßnahmen, die das gesamte Unternehmen sowie die Zulieferer von Sanofi umfassen, nach durchgeführter Priorisierung minimiert.
- Unmittelbare Gefahren für Mensch und Umwelt in der Lieferkette werden durch unverzüglich durchgeführte Maßnahmen gebannt. Gemeinsam mit dem direkten Zulieferer erarbeiten wir bei schwerwiegenden und unmittelbaren Gefahren für Mensch und Umwelt einen Maßnahmenplan zur Verringerung oder Eliminierung der Gefahr.
- Wenn erarbeitete Maßnahmenpläne nicht umgesetzt werden oder nicht zum vereinbarten Ziel führen, behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehung zum direkten Lieferanten abzubrechen.
- Unsere Lieferanten werden auch aufgrund der Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutzzielen sowie ihrer Präventionsmaßnahmen zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt ausgewählt.
- Die Erwartungen an unsere Mitarbeitenden und unsere Lieferanten beschreiben wir im Verhaltenskodex von Sanofi und sichern sie über interne und externe Schulungen.

- Beschwerden über Menschenrechtsverletzungen oder die Missachtung unserer Umweltstandards können jederzeit über den auf der Startseite der Website www.sanofi.de zugänglichen Link auf das in diversen Sprachen einstellbare Kontaktformular [SPEAK UP! Vertraulich | Vertrauenswürdig | Sicher \(convercent.com\)](#) eingereicht werden. [Eingehende Beschwerden](#) über Menschenrechtsverletzungen oder die Missachtung von Umweltstandards [werden an die verantwortlichen Menschenrechtsbeauftragten der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH weitergeleitet](#), die auch direkt über die folgende E-Mail-Adresse: Menschenrechtsbeauftragte@sanofi.com oder telefonisch unter +49 (0)69 305 5011 erreichbar sind.

Des Weiteren können Beschwerden auch über die zur Verfügung stehenden Kontaktformulare unter [EthicsPoint – Sanofi-Aventis Group](#) oder <https://www.sanofi.de/de/kontakt> an Sanofi gerichtet werden. Diese werden ebenfalls an die zuständigen Menschenrechtsbeauftragten weitergeleitet. Außerdem können Beschwerden auch über den Postweg an die Adresse

Frank Stein / Claus Keller
 Industriepark Höchst, Bldg. D681
 D-65926 Frankfurt am Main, Germany

gesendet werden.

- Erlangen wir Informationen über Verstöße, werden sie geprüft, ausgewertet und Gegenmaßnahmen durchgeführt.
- In einem jährlichen Bericht an die Geschäftsführung werden Risiken, Maßnahmen und deren Wirksamkeit erfasst sowie eine Wirksamkeitsbewertung vorgelegt. Dieser Bericht wird für sieben Jahre auf unserer Internetseite veröffentlicht und bis zum 30.4. des Folgejahres an die zuständige Behörde gesendet.

Alle beschriebenen Maßnahmen prüfen wir zusätzlich einmal jährlich sowie anlassbezogen auf ihre Zweckmäßigkeit und entwickeln sie weiter.



Heidrun Irschik-Hadjieff
 Vorsitzende der Geschäftsführung
 General Manager Vaccines Deutschland
 und Österreich



Anne Reuschenbach
 Geschäftsführerin
 Pharmazeutische Produktion
 und Fertigung